

16. INTERNATIONALE KONFERENZ VERKEHRSLÄRM

5. - 7. Oktober 2007, Schloß Eckberg Dresden, Deutschland

Workshop „Straße“

Berichtersteller Dipl. Phys. Kirchmair/DEGES Berlin

Thesen

- Umweltfreundliche Stromproduktion und weniger Lärm sind positive Werte unserer Gesellschaft.
- Mit der Fotovoltaik kann ein namhafter Beitrag zur umweltgerechten elektrischen Energieerzeugung geleistet werden.
- An Bundesfernstraßen stehen erhebliche Flächen zur Verfügung, die für die zusätzliche Installation von Fotovoltaikanlagen geeignet sind.
- Ein bedeutender Anteil der Errichtungskosten von Lärmschutzwänden kann durch Fotovoltaik mitfinanziert werden.
- Lärmschutzwände sind aufgrund ihrer großflächigen Ausdehnung und des Vorteils ihrer Modularität besonders geeignet, Fotovoltaikanlagen kostengünstig zu erstellen und zu betreiben.
- Um dieses Potential auszunutzen, bedarf es einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen Fotovoltaikindustrie und der Lärmschutzbranche.
- Die im Nationalen Verkehrslärmschutzpaket angesprochene Kombination von Lärmschutzwänden und Fotovoltaik muss durch konkrete Erlasse umgesetzt werden.
- Um die vorgenannten Thesen schneller voranzubringen, wird diese Konferenz in Zukunft einen bedeutenden Beitrag leisten können.

Vergl:

Verschlafen die Deutschen Strassenbehörden den Solarenergie-Boom bei den Lärmschutzwänden?

Manuskript Th. Nordmann

Verschlafen die Deutschen Strassenbehörden den Solarenergie-Boom bei den Lärmschutzwänden?

Thomas Nordmann • TNC Consulting AG • Folien 2x2 • 4.1MB